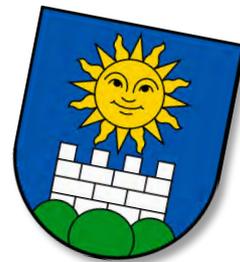


Arboldswiler

Dorfblatt



Ausgabe April 2022

Mitteilungsorgan der Gemeinde Arboldswil

Erscheint monatlich



In dieser Ausgabe

Aktuelles aus den Amtsstuben

Unser lieber Dorfältester ist nicht mehr

Einladung Banntag

Interessants us Chilchä und Vereinä

Euse Ladä

Veranstaltungskalender

Wichtig zu wissen

Erreichbarkeit der Verwaltung

Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil

061 933 13 13, gemeinde@arboldswil.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis

11.30 Uhr, zusätzlich dienstags von 18.30 bis

19.30 Uhr

Ruhe und Ordnung sowie 24 Std. Hotline:

Tel. Nr. 079 886 23 03

Aktuelles aus den Amtsstuben

Baugesuch

Frédéric Hilfiker, Bünten 7, Arboldswil, Parzelle Nr. 636, Wohnraumerweiterung mit gedecktem Sitzplatz, bereinigte Unterlagen.

Sanierung Fassade MZH

Das Investitionsbudget unserer Gemeinde sieht dieses Jahr vor, die Ecke der Südostfassade der Mehrzweckhalle zu sanieren, da diese doch bereits schon seit längerem Fehlstellen aufweist. Die Offerten wurden eingeholt und der Gemeinderat vergibt die Gipsarbeiten an die Firma H.J. Peter AG, Frenkendorf und die Spenglerarbeiten an die Firma Böhi + Wirz AG, Ziefen. Die Arbeiten werden in den Sommerferien durchgeführt.

Todesfall

Kurz vor seinem 100sten Geburtstag verstarb unser Dorfältester Ernst Thommen-Epping — im Dorf überall als „dr Ärscht“ bekannt. Bis kurz vor seinem Tod wohnte er (dank der Hilfe von der Familie Lüscher und der Spitetex) alleine in seinem Haus im Hinderdorf und marschierte fast täglich mit seinem Rollator durchs Dorf. Auch für einen kurzen „Schwatz“ war Ernst Thommen immer „parat“. Nach einem zweiwöchigen Aufenthalt im Krankenhaus schlief Ernst friedlich für immer ein. Schade, konnte er seinen 100sten Geburtstag nicht mehr feiern — wie uns die Angehörigen mitgeteilt haben, hätte er gerne noch den dreistelligen Geburtstag gefeiert. Dafür wird es am 11. Juli 2022 im Himmel oben ein Fest geben. Und schon vorher in diesem Blättli ein Nachruf.

Wir entbieten an dieser Stelle den Angehörigen unser Beileid und wün-

schen alles Gute und viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Zuzüge

Alf Kampfmeier und Isabel Friedrich, Sodweg 5.
Herzlich Willkommen in unserem Dorf.

Banntag

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr endlich — nach zweimaligem Verschieben — der Banntag stattfinden kann. Die Detailinformationen entnehmen Sie diesem Dorfblatt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Überprüfung der Bauzonengrösse, Schlussbericht

Die Gemeinde Arboldswil gehört zu jenen Gemeinden, die (den Vorgaben des kantonalen Richtplans KRIP entsprechend) die Grösse ihrer Bauzone überprüfen mussten. Dem Kanton zufolge wäre die Gemeinde nur zu 74.3% überbaut. Innert drei Jahren gilt es aufzuzeigen, bei welchem wahren Mass die Gemeinde liegt und mit welchen Massnahmen die Auslastung erhöht werden soll bzw. kann. Anschliessend sind diese Massnahmen innerhalb von fünf Jahren durch die Gemeinden durchzuführen. In diesem Zusammenhang war in den Medien öfters von Aussonnungen die Rede.

Der Gemeinderat hat sich gewissenhaft mit der Überprüfung der Bauzonengrösse auseinandergesetzt und alle sich ihm bislang gebotenen Möglichkeiten zur Mobilisierung der brachliegenden Baulandreserven ergriffen. Der eingeschlagene Weg wird aller Voraussicht nach zum Erreichen beider Ziele führen, nämlich einer höheren

Auslastung der Bauzone bei einer leicht ansteigenden Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Strategie des Gemeinderates, welche zusammen mit dem fachlichen Planungsbericht der Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG zeitgerecht an den Kanton übermittelt wurde, sieht dabei keine Aussonnungen vor.

Kanalsanierung 2022 Arbeitsvergabe

Gemäss Sanierungsprogramm vom Jahr 2021 ist für die nächste Sanierungsetappe ein Betrag von CHF 27'000 vorgesehen. Mit Datum vom 4. bzw. 28. Februar 2022 informiert die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG über die vorgesehenen Kanalsanierungsarbeiten.

Die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG hat bei der Firma Kanaltec und Arpe AG für die Sanierungsarbeiten um eine Offerte angefragt. Beide Offerten wurden durch Andreas Schenker kontrolliert. Aufgrund des besseren Angebots werden die Arbeiten an die Firma Kanaltec AG in Basel vergeben.

Leinenpflicht

Die Leinenpflicht für Hunde gilt im Kanton Baselland vom 1. April bis zum 31. Juli 2022 im Wald und in Waldsäumen. Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch freilaufende Hunde im Wald oder in Waldesnähe besonders gefährdet. Die Behörden appellieren an die Hundehalterinnen und Hundehalter, sich an die Leinenpflicht zu halten. Vielen Dank.

Aktuelles aus den Amtsstuben

Gemeinde Arboldswil

Strassennetzplan Siedlung, Mutation Fussweg Dursenschüren Einladung zur Bevölkerungsorientierung und Vernehmlassung

Im Rahmen der Bearbeitung des Bauprojekts für die Erschliessung Dursenschüren hat der Gemeinderat erkannt, dass für die geplanten, vom Wendeplatz zur Ziefenerstrasse bzw. zur Bubendörferstrasse führenden Fusswegverbindungen kein Bedarf besteht. Sie waren bislang im behördenverbindlichen Strassennetzplan Siedlung festgelegt und sollen nun im Zuge der Mutation aufgehoben werden.

Die ausgearbeitete Mutation Fussweg Dursenschüren zum Strassennetzplan Siedlung liegt aktuell zur Vorprüfung beim Kanton. Parallel hierzu möchte der Gemeinderat das Informations- und Mitwirkungsverfahren durchführen. Die Einwohnerinnen und Einwohnern haben nun die Möglichkeit, sich über den Planungsentwurf zu informieren und eine Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung abzugeben.

Der Mutationsplan und der erläuternde Planungsbericht können in der Zeit vom **29. April 2022 bis zum 13. Mai 2022** zu den üblichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Im gleichen Zeitraum sind sie auf den Internetseiten der Gemeinde aufgeschaltet. Eingaben sind schriftlich und bis zum **13. Mai 2022** an den Gemeinderat einzureichen.

Nach Abschluss dieser Vernehmlassung wird die Planungsvorlage der Einwohnergemeindeversammlung am 13. Juni 2022 zum Beschluss vorgelegt. Als behördenverbindliche Planung ist der Strassennetzplan nicht auflagepflichtig. Die Unterlagen können somit nach Verstreichen der Referendumsfrist zur Genehmigung durch den Regierungsrat eingereicht werden.

Der Gemeinderat

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt eine Fahrplanvernehmlassung durch. Vom 25. Mai bis 12. Juni 2022 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2023 (gültig ab 11. Dezember 2022) im Internet publiziert auf www.fahrplanentwurf.ch.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, während dieser Publikationsfrist zu den Fahrplanentwürfen Stellung zu nehmen. Die Stellungnahmen können über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite abgegeben werden.

Die Stellungnahmen, z. B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft. Je nach Zweckmässigkeit und Machbarkeit werden die Anträge im Fahrplan 2023 berücksichtigt.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Unser lieber Dorfältester ist nicht mehr

Liebe Arboldswilerinnen
Liebe Arboldswiler

Man stelle sich dies vor: Geboren kurz nach Ende des Ersten Weltkriegs, mitten in den „Goldenen Zwanzigerjahren“, aufgewachsen während der Wirtschaftskrise und den unsicheren Zeiten vor Beginn des Zweiten Weltkriegs, dann der Krieg selber, der Aufschwung danach, den Kalten Krieg miterlebt, die Ölkrise, das Ende des Realsozialismus mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion, die Covid-Pandemie und zum Schluss den Krieg in der Ukraine.

Derart viele geschichtliche Grossereignisse hat unser „Dorfältester“ Ernst Thommen-Epping miterlebt, bis er am 5. April 2022 nach kurzer Krankheit und letztlich ruhig und friedlich für immer eingeschlafen ist. Schon bevor 1948 in der Schweiz die AHV eingeführt wurde, war Ernst Thommen erwerbstätig. Und von der Altersleistung durfte er während 35 Jahren profitieren - ein „mieses Risiko“ für die Altersversicherung und die Pensionskasse, würden Versicherer sagen. Ernst soll's verdientermassen recht gewesen sein, er hat sein Leben lang gearbeitet. Zunächst, nach der obligatorischen Schulzeit in unserem Dorf, als Feinmechaniker, dazwischen aber auch einige Jahre als Dorfwegmacher. Und, so lange es ging, im Hinderdorf auch mit seiner Nebenerwerbslandwirtschaft.

„s Isaake-Hanse-Julis Ärnächt“ lautete der korrekte Dorfname von Ernst Thommen, wie das Dorfblatt aus berufener Quelle erfahren hat. Und nicht etwa „s Bänze Ärnächt“; diesen

(falschen) Dorfnamen mochte Ernst nicht ausstehen. Beschieden war ihm spätes, aber grosses Eheglück mit seiner lieben Frau Elfriede. Wie der Vater des Schreibenden berichtete, war Ernst gerne mit den ledigen Junglingen des Dorfes auf den „Balztouren“ unterwegs. Abrupt endigte dies jedoch, als er seine Elfriede kennenlernte. Nun hielt das Familienleben bei Ernst Einzug, brachte doch Elfriede Kinder in die Ehe mit ein, unter anderem Tochter Monika. Deren später mit Werner Lüscher gegründete Familie machte keine Unterschiede, und so war Ernst ein toller „Grossätti“ zu den Enkelkindern seiner Frau.

Auch für den Schreibenden sind Ernst und Elfriede Thommen eine Kindheits Erinnerung. Auf den ausgedehnten Kindertouren durchs Dorf gab es bei ihnen im Hinderdorf stets ein freundliches Wort und von Elfriede „öppis Süesses“. Dabei wurde kein Unterschied gemacht, ob man zu der „bräveren“ oder der „wilderer“ Sorte von Kindern gehörte. Eine Eigenschaft übrigens, die Ernst bis ins hohe Alter beherzigte: Er machte keinen Unterschied zwischen den Menschen - er war froh um alle, die mit ihm einen kleinen Schwatz während seiner ausgedehnten Runden durchs Dorf, bis fast zuletzt mit dem Rollator, hielten. Generell bleibt uns Ernst als sehr zufriedener, einfach lieber Dorfeinwohner in Erinnerung. Ihn nicht mehr auf der „Dorfrunde“ erblicken zu können, stimmt traurig.

Ernst war es vergönnt, Zeit seines Lebens zuhause wohnen zu können. Unterstützt von der Spitex und seiner Familie, „haushaltete“ Ernst fast bis zum Ende alleine in seinem Hinder-

dorf. Leider hingegen war ihm der dreistellige Geburtstag am 11. Juli nicht mehr vergönnt. In bester Erinnerung bleibt hingegen sein 95. Jahrestag. Man traf sich in und vor seiner Scheune, der Männerchor (in welchem Ernst selber 72 Jahre lang aktiv sang!) intonierte grossartig - und Ernst selber hielt eine Rede, die alle Anwesenden beeindruckte, weil Ernst sonst nicht ein „Mann der grossen Rede“ war. Dabei blickte Ernst auf sein Leben zurück, spickte dies nebst Hinweisen auf die Geschichte mit vielen erlebten Münsterchen, und lies erkennen, dass er auf ein nicht immer leichtes, aber doch zufriedenes Leben zurückblicken durfte.



Wir werden Ärnächt, unseren lieben Dorfältesten, in bester Erinnerung behalten. Auf der „Dorfrunde“ können wir ihn nicht mehr erblicken. Die Spuren, die er dabei hinterliess, sind natürlich nicht physisch, so schwer war der Rollator nicht. Indes sein eher zurückhaltendes, aber grundliebes Wesen lässt uns mit Wehmut und Anerkennung für ein langes, reiches Leben zurück.

*Euer Preesi
Johannes Sutter*



Gemeinde Arboldswil
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Arboldswil
Ziefnerstrasse 11
4424 Arboldswil

☎ 061/933 13 13
gemeinde@arboldswil.ch
www.arboldswil.ch

Einladung und Programm zum Banntag am Auffahrtsdonnerstag 26. Mai 2022

Liebe Arboldswilerinnen und Arboldswiler

Endlich können wir wieder unseren Banntag abhalten. Nach zweimaligem verschieben ist es nun am «Auffahrtsdonnerstag» wieder soweit. Wie in den letzten Jahren erhoffen wir uns einen sonnigen, warmen Freudentag an welchem wir diesen Traditionstag begehen können.

Das Programm für diesen Tag sieht wie folgt aus:

ab 07.00 Uhr Tagwache durch die Banntagsschützen auf der Chastelen

09.30 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz

- Begrüssungslied des Männerchor Harmonie Arboldswil
- Begrüssung und Vorstellung der Rotten durch den Gemeinderat
- Startschuss durch die Banntagsschützen zum Abmarsch der Rotten

09.45 Uhr Abmarsch der beiden Rotten in Richtung Altes Schloss

- Teilung der Rotten in West und Ost beim Alten Schloss
- Rottenführung durch den Gemeinderat

Zwischenverpflegung (Selbstzahler) auf den Aussenverpflegungsstellen der jeweiligen Rotten

ca. 13.30 Uhr Eintreffen auf dem Banntagsplatz bei der «Hofmet-Schüüre»

- Gemeinsames Mittagessen, gegen Abgabe des Bon's kostenlos
- Musikalische Unterhaltung mit dem «Berner Örgeliplausch»
- Gemütliches Ausklingen des Banntages

Der Gemeinderat und die Verwaltung, sowie die Organisatoren wünschen allen einen schönen Banntag!

Gemeinderat und Verwaltung Arboldswil

Rückblick und Ausblick**40 Jahre Jumelage!**

Streng genommen ist Arboldswil schon bald 44 Jahre eine Gemeinde Europas, denn an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 1978 wurde auf Antrag des Gemeinderates der Beitritt zum Rat der Gemeinden Europas beschlossen. Erst nachher begann die Suche nach einer Partnergemeinde (Details in der Heimatkunde auf den Seiten 347 bis 357). Die erste grosse Begegnung beider Dörfer erfolgte am 17./18. Oktober 1981, als 59 Arboldswilerinnen und Arboldswiler mit dem Nachtzug ab Basel via Paris nach Reims reisten und dort von den Bourgognern (ihr Dorf liegt 10 km nördlich von Reims) abgeholt wurden.

Erstmals lernten die Arboldswiler das französische Dorf mit seiner grossen Gastfreundschaft und ihrem süffigen Champagnerwein kennen. Das Dorf liegt zwar in der Region Champagne, das Weingebiet liegt aber etwas südlicher. Das schliesst nicht aus, dass in jedem Haushalt stets mehrere Flaschen Champagner gut gekühlt bereitstehen.

Der eigentliche Grossevent in Arboldswil war aber der Empfang von 110 Bourgognern am **1. und 2. Mai 1982**, also vor 40 Jahren. Wie viele Hotels gab es damals hier? Keines (wie heute auch)! Man stelle sich vor: Angereist in zwei Cars (nur der Pfarrer reiste alleine in seinem Pw), fanden alle bei Gastfamilien in Arboldswil eine Unterkunft, obschon unser Dorf damals erst 396 Einwohner zählte, gegenüber bald 600 heute. 60 Anlässe bzw. gegenseitige Besuche fanden in den 40 Jahren statt, der letzte anfangs März 2015, als alt Gemeindepräsident und Vizepräsident aus Bourgogne mit ihren Partnerinnen an der Vernissage der Arboldswiler Heimatkunde teilnahmen).



Abschiedsbild der 110 Bourgognern mit den Arboldswiler Gastfamilien am Sonntag, 2. Mai 1982

Die Geschichte wiederholt sich, muss man in diesen Tagen traurig sagen, da der russische Staatspräsident aus unverständlichen Gründen das südliche Nachbarland Ukraine angreift und die ukrainische Bevölkerung in unsägliches Leid und Elend stürzt. Unzählige Hilfsgütertransporte werden aus Europa und anderswo nach der Ukraine organisiert. Dies erinnert Arboldswiler und Bourgognern an

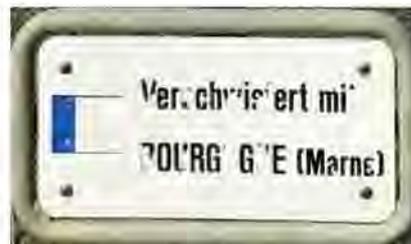
ein Ereignis um die Jahreswende 1989/1990. Der rumänische Staatspräsident Nicolae Ceausescu hatte sein Land hinuntergewirtschaftet, man bezeichnete es als das Armenhaus Europas. Er selber wurde bereits an Weihnachten 1989 in einem Schnellverfahren vor einem Militärgericht zum Tode verurteilt und von einer Offiziersgruppe, zusammen mit seiner Frau, erschossen. Im März 1990 organisierten Bourgogne und Arboldswil einen gemeinsamen Hilfsgütertransport nach Rumänien. Der Lastwagen wurde häftig mit Hilfsgütern in Bourgogne beladen und fuhr dann nach Arboldswil, wo er vollgeladen wurde. Zielort waren die beiden rumänischen Dörfer Grăusorul und Mitresti in Siebenbürgen, welche von Arboldswil und Bourgogne im Rahmen der 'Opération Village Roumain' symbolisch adoptiert wurden. In den Folgejahren folgten weitere Hilfeleistungen (Details s. Arboldswiler Heimatkunde S. 355/356.)

Kritisch wurde in Arboldswil da und dort das Europa-Emblem betrachtet und mit der EU assoziiert. Die im Kreis angeordneten zwölf goldenen Sterne auf blauem Hintergrund stehen allerdings ganz allgemein für die Werte Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas. Denn darum ging es in der Nachkriegszeit und weniger um einen wirtschaftlichen und politischen Zusammenschluss von Staaten. Der französische Politiker Jean Monnet (1888-1979) fasste es damals treffend zusammen: «Wir koalieren nicht Staaten, wir führen Menschen zusammen». Die Europafahne wurde schon 1955 vom Europarat, einer Organisation, der die Schweiz als 17. Mitglied 1963 beitrug, eingeführt. Zur gleichen Zeit wurde sie auch vom Rat der Gemeinden Europas übernommen. Die EU hat sich diese Flagge erst 1986 angeeignet, also 6 Jahre nach den Jumelage-Feierlichkeiten in Arboldswil und Bourgogne.

Was hat sich in der Jumelage Arboldswil-Bourgogne in den 40 Jahren geändert? Louis Deluca, der Bourgogner Gemeindepräsident der 1980er Jahre, formuliert es so in der Arboldswiler Heimatkunde (S. 351, dort auf Französisch, hier die Übersetzung):

«Vieles hat sich in den vergangenen 30 Jahren geändert. Die 430 Kilometer, die Arboldswil von Bourgogne trennen, schienen 1982 eine grosse Distanz! Dies ist heute nicht mehr der Fall. Europa ist zusammengewachsen, ihre Einwohner leben heute in der Globalisierung. Viele Jugendliche unserer zwei Gemeinden ziehen weg, an alle Enden der Welt und sie fühlen sich weniger betroffen von der Gemeindepartnerschaft (Jumelage!), wie sie von ihren Eltern gelebt wurde. Arboldswils Geschichte bleibt indessen tief verbunden mit jener von Bourgogne. Das Baselbieterlied, in Bourgogne bei vielen Veranstaltungen gesungen, wird der beste Beweis dafür bleiben!»

Doch die Hoffnung stirbt zuletzt! Anfangs April dieses Jahres hat der Arboldswiler Gemeinderat jenen aus Bourgogne zur Teilnahme am Banntag 2022 eingeladen. Seine Antwort ist bei Redaktionsschluss dieses Dorfblattes noch ausstehend. So oder so: Was soll mit den arg vergilbten Tafeln «Gemeinde Europas» und «Verschwistert mit Bourgogne (Marne)» geschehen? Ob es zu neuen Kontakten kommt oder nicht: Ich plädiere für Beibehaltung und Neuanstriche, weil die Schilder ein Etikett unserer Gemeindegeschichte darstellen. Gute 40 Jahre Jumelage haben Arboldswils Gemeindeleben geprägt. Deshalb sollten diese Tafeln, solange es noch Leute im Dorf gibt, die einem Durchreisenden erklären können, was sie bedeuten, noch stehen bleiben. Und das kann noch etliche Jahre dauern, haben doch noch im Mai 2013 die letzten Arboldswiler und Titterter Fünftklässler mit ihren Lehrpersonen Mathias Käser und Margrit Meyer eine Schulwoche in Bourgogne verbracht. Sie waren 12 Jahre alt, heute 21. Also können die Tafeln noch gute weitere 40 Jahre bestehen bleiben – bis die letzten Zeitzeugen das Zeitliche gesegnet haben!



Josua Oehler

*) Wen die Chronik der Jumelage-Anlässe interessiert, dem wird sie kostenlos zugestellt. Einfach eine Mail an josua.oehler@sunrise.ch mit dem Vermerk 'Bitte Jumelage-Chronik zustellen'.

Pfingsmarkt 2022

Jetzt Anmelden!



Nachdem wir uns die letzten zwei Jahre anstelle unseres traditionellen Pfingstmarkts mit alternativen Veranstaltungen, sei es der Stand vor der Hofmet- Schüüre, oder der kleine feine Markt auf dem Turnplatz, aushelfen mussten, können wir in dem Jahr endlich wieder aus dem Vollen schöpfen und einen richtigen Markt durchführen.

Am **Pfingstsamstag den 04.Juni 2022** soll wiederum **ein farbenfroher Markt** mit vielen frühlingshaften Produkten und Aktivitäten entstehen, darum:

Habt ihr Lust, Handarbeiten, Blumen, Konfi, Eingemachtes, Gemüse, Schmuck etc. zu verkaufen?

Verpflegung für die hungrigen und durstigen Besucher anzubieten?

Oder für das Rahmenprogramm einen Beitrag leisten?

Dann nichts wie los, meldet euch bis am **06.Mai 2022** an und ihr seid dabei!

Die Reservationsbestätigung mit näheren Angaben wann und wo erhaltet ihr bis Mitte Mai, die Platzzuteilung eine Woche vor dem Markt.

Talon senden an: Stephan Oehler, Rain 6a, 4424 Arboldswil, oder noch einfacher mailen an: stephan.oehler@straumann.com / Rückfragen gerne an +41 (0)79 470 97 79

Anmeldetalon für den Pfingstmarkt 2022

Verein: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Marktstand benötigt (3x1m)

habe eigenen Stand

Länge: _____

Breite: _____

Brauche Stromanschluss:

nein 220 V 380V

Ich möchte Folgendes verkaufen / anbieten:

Bemerkungen:

Datum: _____

Unterschrift: _____

(Standgebühren und Werbung: Fr. 20.-)

**Gartenträume?
... wir realisieren sie!**



Gartenplanung Gartenbau Gartenpflege



Bärenmattenstrasse 7
4434 Hölstein
061 953 13 30
info@arbosgartenbau.ch
www.arbosgartenbau.ch



Reigoldswil

Maimarkt

14./15.5.2022

**Schlafstörungen
durch**



Andrea Rudin
Dipl. Berufsmasseurin

Schmerzen

müssen
nicht sein

Andrea Rudin, Bielgasse 14A, 4425 Titterten BL.
Tel. Nr.: 061 943 79 47 - Email: arudin79@bluewin.ch

ELEKTRO **DEGEN**



Ihr Ansprechpartner für:

www.elektro-degen.ch

- Neu- und Umbauten, Unterhaltsarbeiten, Elektroanierungen
- Starkstrominstallationen für Industrie und Gewerbe
- Netzwerkinstallationen
- XDSL und VDSL Internet Anschlüsse, MITEL Telekommunikationsanlagen
- Smart Business Connect, Swisscom TV und weitere Lösungen von Swisscom
- Haushaltsgeräte von Electrolux und diverser Marken zu fairen Preisen

**Besuchen Sie uns am Reigoldswiler-Maimarkt
vom 14. und 15. Mai 2022**

Profitieren Sie von unseren tollen Angeboten

Vergünstigungen Gültig bis 31. Mai 2022

Telefon: 061 935 35 35

OFFIZIELLE MITTEILUNG

MELDESCHLUSS:

15. MAI 2022

*(gültig für das Herbstsemester 22
vom 15.08.22 bis 22.01.23)*

Bis zum 15. Mai 2022 muss Ihr
ABMELDEFORMULAR, Instrumentenwechsel- oder
Lektionsdaueränderungsformular bei uns
eingegangen sein, damit die Änderung per
Herbstsemester 22/23 in Kraft tritt.

Zu spät eingegangene Ummeldungen können nicht
berücksichtigt werden.

ANMELDUNGEN können – je nach Kapazität – auch noch
später entgegengenommen werden.

Die entsprechenden Meldeformulare können Sie beim
Sekretariat (Tel. 061 961 15 65) oder über

unsere Homepage: www.msft.ch

(Downloads → Meldeformulare) beziehen.

Ihre

musikschiule
beider frenkentäler

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38 · 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
Telefax 061 941 23 26
info@briggen-gartenservice.ch
www.briggen-gartenservice.ch

persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ



häner
ELEKTROTECHNIK AG

Kontaktieren Sie mich:
Andreas Häner
Bennwilerstrasse 5 ▪ 4434 Hölstein
andi@häner-ag.ch ▪ 079 137 49 49

Mit Hürzbluet für Sie unter Spannig:

- Allgemeine Elektroinstallationen
- Elektro – Sicherheitskontrollen
- Planung – Projektierung
- Umbau – Neubau - Sanierung
- Service – Unterhalt
- Telefon- / Netzwerkinstallationen
- Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)

Informations- und Beratungsstelle bei Fragen rund ums Alter

Die Informations- und Beratungsstelle (ehemalige Fachstelle für Altersfragen) informiert und berät die Einwohnerinnen und Einwohner bei Fragen rund ums Alter. Die Informations- und Beratungsstelle wird weiterhin von Pro Senectute beider Basel im Auftrag der Gemeinden der Versorgungsregion Waldenburgertal plus geführt. Zur Versorgungsregion gehören die Gemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramllinsburg, Reigoldswil, Titterten und Waldenburg.

Die bekannte Non-Profit-Organisation setzt sich seit jeher und mit umfangreichen Dienstleistungen für das Wohl älterer Personen und dafür, dass diese so lange wie möglich aktiv und selbstbestimmt daheim leben können, ein.

Ab April 2022 ist die Informations- und Beratungsstelle ebenfalls zuständig für die Bedarfsabklärung bei einem allfälligen Eintritt in eine stationäre Institution. Die Bedarfsabklärung beinhaltet nebst der pflegerischen Abklärung auch die Klärung der Finanzierung eines stationären Aufenthaltes.

Frau Regula Jaeger und ihr Team beraten Sie seriös und umfassend. Die Beratungen finden, je nach Ihrem individuellen Bedürfnis, an Ihrem Wohnort, in Räumlichkeiten der Gemeinde oder am Liestaler Standort von Pro Senectute statt. Die Präsenz am Dienstagnachmittag im Seniorenzentrum GRITT wurde zugunsten einer Beratung in den Räumlichkeiten der jeweiligen Gemeinde aufgelöst.

Möchten Sie ein persönliches Gespräch vereinbaren? Das Team der Informations- und Beratungsstelle freut sich über Ihre Kontaktaufnahme und steht Ihnen von Montag bis Freitag, 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr via Telefonnummer 061 927 92 55, E-Mail-Adresse beratung@ibs-wplus.ch oder die Postanschrift «Pro Senectute beider Basel, Frau Regula Jaeger, Beratungsstelle Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal» zur Verfügung.

Die Versorgungsregion Waldenburgertal plus freut sich, dass sie durch die weitere Zusammenarbeit mit Pro Senectute beider Basel der Bevölkerung eine kompetente Beratung in den Fragen rund ums Alter anbieten kann.



RUDIN
VON ARBOLDSWIL
Stammtafel XII.

«Dreyer»

«Wilhalm» (titl.) «Holland»
Numerierung der Stammtafel
nach Werner Hug, *QuF, Bd. 80*
«Familienforschung im Baselbiet»



Heinrich Rudin *um 1670
vermutlich Drechsler
oo 1697 in Basel, Spitalstrasse
Maria Buser
v. Kandelsteden

Jakob *um 1700
oo 1727 in Kleinmünningen
v. Oberdorf
Elisabeth Waldner
v. Oberdorf

Heinrich Rudin *1705 in Bubendorf
Drechsler in Arboldswil
v. Arboldswil

Baselth Rudin
oo 1729
v. Arboldswil

Johannes «Dreyers» 1730 – 1799
Drechsler in Arboldswil
v. Oberdorf

Heinrich *1737
oo 1758 in Bubendorf
v. Waldenburg
Maria Hofacker
v. Waldenburg

Friedrich *1745
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Magdalena *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Magdalena *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Magdalena *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Magdalena *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Magdalena *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Magdalena *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

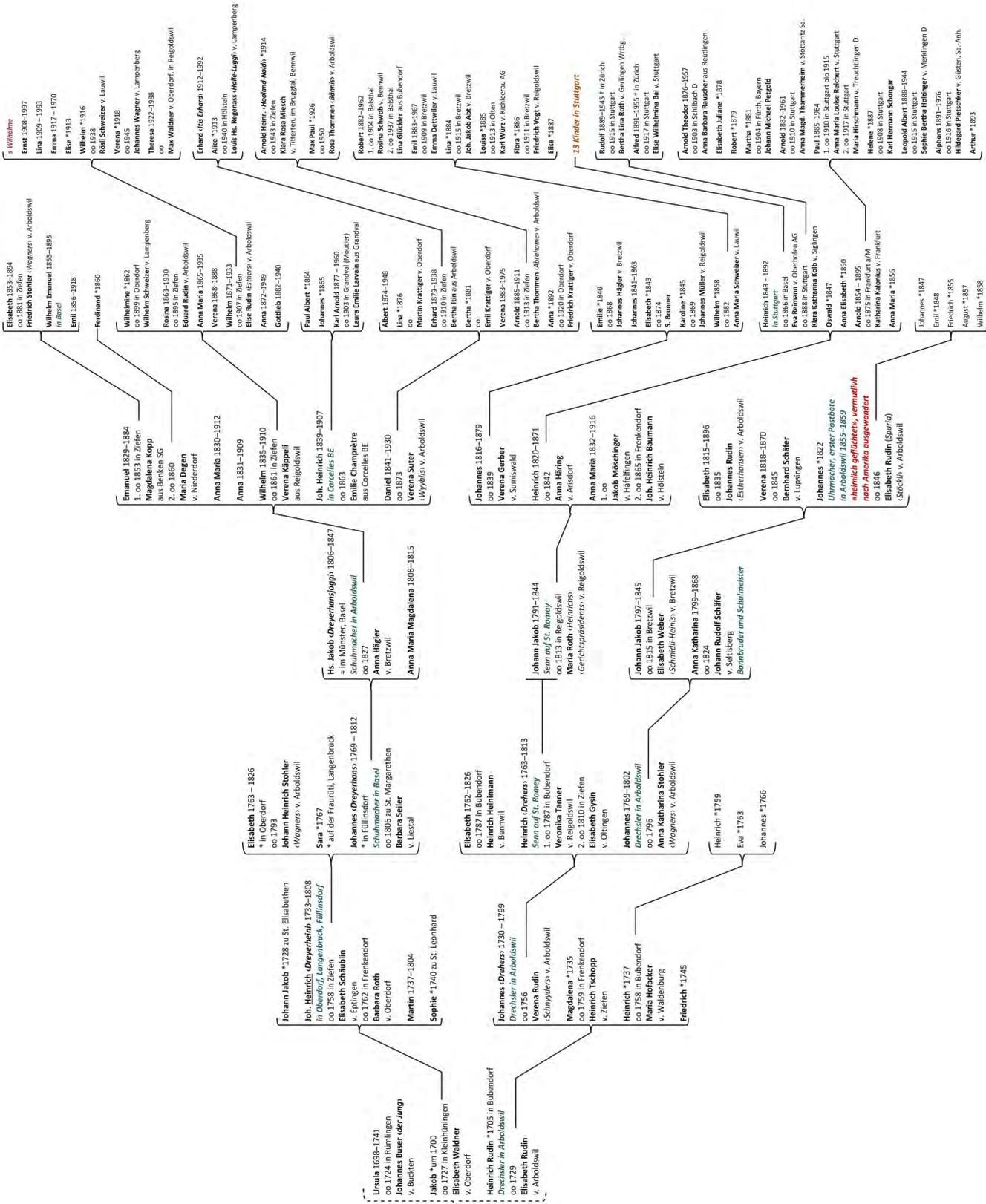
Magdalena *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Magdalena *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen

Heinrich *1735
oo 1759 in Frenkendorf
v. Ziefen



Symbole:

- * geboren
- = getauft
- o—o in einer Beziehung
- oo verheiratet
- o/o geschieden
- † gestorben



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner



Am 16.04.2022 wurde vom Bunkerverein der erste Arbeitstag in diesem Jahr durchgeführt. Es kamen zahlreiche Helfer und es wurde sehr speditive gearbeitet. Folgende Arbeiten konnten erledigt werden. Aussentreppe neu verlegt. Kanone und MG Lafette gereinigt und geschmiert. Kleinteile montiert wie Garderobe und Halterungen für Werkzeug. Brennholz Aufrüstung und zu guter Letzt, wurde

unserem Bunker ein neuer Anstrich verpasst. Am Mittag wurde grilliert und manches technische Gespräch geführt. In einem nächsten Schritt wird der zweite Aussenanstrich gemacht und die Scharfen Bemalung (Tarnung) wieder hergestellt so dass unser Bunker im neuen alten Glanz erstrahlen wird. An unserem Arbeitstag war das TV Regio Plus vor Ort und hat einen weitem Beitrag über unseren Verein aufgenommen. Hier der Link zu dem Beitrag <https://youtu.be/Hywqik58Y7I>

Ich danke allen Helfern und befreundeten Bunkervereinen für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Euer Präsident
Michael Lüscher



Liebe Spaziergänger und Wanderer

Wir möchten auf etwas aufmerksam machen, was vielleicht vielen nicht bewusst ist. Als Landwirte haben wir Weideland welches auch zur Futtergewinnung dient. Vermehrt stellen wir fest, dass dieses von Spaziergängern, Wanderer und sogar von Bikern rege durchquert wird, was zur Folge hat, dass sich Trampelpfade bilden. Aus diesen werden dann mit der Zeit ganz normale Wege, die jeder meint benutzen zu dürfen und dies, obwohl es sich um ein privates Grundstück handelt. Wir sind uns bewusst, dass dies sicher nicht in böser Absicht geschieht.

Es gibt in diesem schönen Dorf etliche Wander- und Spazierwege, welche durch die Gemeinde unterhalten werden. Somit möchten wir Euch ans Herz legen, doch bitte diese zu benützen. Wir danken Euch dafür.

Familie Räuftlin



FORSTBETRIEBE FRENKENTÄLER

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE...

- GARTENHOLZEREI
- BAUMPFLEGE
- HOLZMÖBEL
- FORSTLICHE BAUTECHNIK
- WALDPFLEGE & NATURSCHUTZ
- TROCKENSTEINMAUERN
- KUNDENAUFTRÄGE NACH WUNSCH

KONTAKTIEREN SIE UNS...



079 356 74 30
info@fbfrenke.ch
www.fbfrenke.ch



FORSTBETRIEBE FRENKENTÄLER
WWW.FBFRENKE.CH

Mitgliederversammlung, 11. Mai 2022

17.00 Uhr, Mitgliederversammlung

im Martinshof, ref. Kirchgemeindesaal,
Rosengasse 1, Liestal

18.00 Uhr, Konzert LA DOLCE VITA

Andrea Suter – Sopran & Riccardo Bovino – Klavier
Italienische Lieder und Arien von Gioachino Rossini,
Antonio Lotti, Niccolò Jommelli und anderen

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90



Überall für alle

SPITEX
Regio Liestal



WIR SUCHEN für unsere KIRCHENPFLEGE

- engagierte und kritisch mitdenkende Menschen, die
- gerne ehrenamtlich in einem Team arbeiten und mit anderen zusammen Verantwortung übernehmen möchten
- gerne ihre persönlichen und beruflichen Fähigkeiten einbringen und das Leben in unserer Kirchgemeinde mitgestalten möchten

Schwerpunkte: Protokollführung und Kassier:in

Interessierte Personen können sich bei einer der unten aufgeführten Stellen melden:

- Pfarramt
Tel. 061 911 11 16 oder roland.durst@ref-zla.ch
- Karin Engelbrecht
Tel. 061 911 92 08 oder karin.engelbrecht@ref-zla.ch
- Toni Hug
Tel. 061 931 23 31 oder toni.hug@ref-zla.ch

Wir freuen uns auf Sie!
Das Kirchenpflege-Team ZLA



ERLEBNISTAG WILDENSTEIN

SONNTAG, 8. MAI 2022



Bild: Creditpicture.nl

Sechs Stände von 10 bis 17 Uhr

Rangerinnen und Ranger zeigen Ihnen die Schätze des Naturschutzgebiets Wildenstein: Frösche und Molche im Weiher, flinke Fledermäuse oder die vielen Lebewesen, die auf und in den uralten Eichen wohnen.

Zwei kostenlose Führungen

11:00 Vögel / 14:00 Eichenhain

Treffpunkt für die Führungen ist beim Eingang zur Schlossallee.

Die Zufahrt mit dem Auto ist nicht erlaubt.

Weitere Informationen: www.naturschutzdienst-bl.ch



BASEL
LANDSCHAFT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
EBERHAIN – ZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND ERNÄHRUNG



Kirchenpflege Co-Präsidium:

Simone Mairitsch; simone.mairitsch@ref-zla.ch

Karin Engelbrecht; karin.engelbrecht@ref-zla.ch

Pfarrer Roland Durst

Tel. 061 911 11 16; roland.durst@ref-zla.ch

Pfarrer Andreas Olbrich

Tel. 079 429 62 98; andreas.olbrich@ref-zla.ch

Sekretariat

Tel. 079 200 86 72; sekretariat@ref-zla.ch

Mai 2022

www.ref-zla.ch

Amtswochen

02. Mai–15. Mai, Pfarrer Roland Durst

16. Mai–22. Mai, Pfarrer Andreas Marti, 078 895 80 91

23. Mai–12. Juni, Pfarrer Roland Durst

Ostern - Gedankenfragmente

Liebe Leser:innen

An Ostern erinnern wir uns an die Auferstehung Jesu, nachdem an Karfreitag seines gewaltsamen Todes gedacht wurde. Das eine ist ohne das andere nicht schlüssig. Mit der Auferstehung wird ein Mysterium bezeichnet, das niemand wirklich verstehen, geschweige denn beschreiben kann. Ostern ist die Botschaft, dass das Leben stärker ist als der Tod. Das mag angesichts des unbeschreiblichen Elends im Ukrainekrieg (und in allen anderen ebenso) fast etwas zynisch klingen. Denn jene, die dieses Grauen nicht überleben, sitzen nicht mehr mit ihren Lieben an einem Tisch. Und dennoch:

Wer an die Unsterblichkeit der Seele glaubt – glauben im Sinne des Vertrauens – geht davon aus, dass ein Leben nach dem Tod für den Menschen ein ebenso natürlicher Prozess ist wie das Aufwachen nach dem Schlaf. Nur halt in einer unvorstellbaren Weise.

Ostern soll das Vertrauen in die Kraft des Lebens nähren und bekräftigen. In ein Leben, das ungenau und dessen Fülle bisweilen eine Zumutung ist. Zu dieser Fülle gehört alles, das Abgründige, Schreckliche ebenso wie das Beglückende, Freudige. Ostern soll uns gerne vor Augen führen, wozu dieses Wunder des uns geschenkten Lebens da ist: Wir sind dabei. Dabei-Sein heisst, Teil zu haben an dem was sich jeden Tag ereignet. Wenn Leben also Dabei-Sein bedeutet, dann gilt es, sich gegen alles zu wehren, was ausschliesst, ausgrenzt und das Dabei-Sein verunmöglicht. Kriege sind solche Lebensverhinderer: sie zerstören alles, was für uns Menschen lebenswichtig ist – Familie, Freund:innen, Träume, Hoffnungen, Vertrauen, Mitgefühl. Was über Jahrzehnte zwischen Menschen aufgebaut wurde, wird in wenigen Tagen oder Wochen des Krieges zersetzt und ausgelöscht. Und es wird wiederum Jahrzehnte brauchen, bis die gegenseitigen Verletzungen soweit verheilt sein werden, dass ein Zusammen-Leben wieder möglich erscheint.

So kann mindestens in diesem Jahr Ostern als Auferstehungstag auch dafür stehen: Kultur als Arznei gegen Hass, Mitmenschlichkeit ist stärker als Profitdenken, Solidarität vermag Despoten und Tyrannen zu stürzen.

Mit herzlichen, öst(er)lich-nachdenklichen Grüßen



Pfarrer Roland Durst

Gottesdienste

Sonntag, 01. Mai, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Taufe, Pfarrer Roland Durst und Christian Datzko, Orgelspiel
Kollekte: Verein Surprise

Samstag, 07. Mai, 10 Uhr

Fyyre mit de Chlyyne, mit Taufe, Kirche St. Blasius zum Thema Schöpfung (siehe Hinweis unten)

Sonntag, 08. Mai, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Pfarrer Roland Durst und Jörg Rudin, Orgelspiel
Kollekte: Frauenarbeit

Sonntag, 15. Mai, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Pfarrer Reiner Jansen und Jörg Tschopp, Orgelspiel
Kollekte: Médecins Sans Frontières

Sonntag, 22. Mai, 9.30 Uhr

Kirche, St. Blasius, mit Taufe, Pfarrer Andreas Olbrich und Christian Datzko, Orgelspiel
Kollekte: mission 21

Donnerstag, 26. Mai, 9 Uhr

Andacht zum Banntag, Schulhausplatz Ziefen, mit der Musikgesellschaft Ziefen und Pfarrer Roland Durst.
Kollekte: Tischlein deck dich

Sonntag, 29. Mai, 9.30 Uhr

Gemeindesaal Arboldswil, mit Pfarrer Roland Durst und Christian Datzko, Orgelspiel
Kollekte: Schw. Zentralverein f.d. Blindenwesen

Mitfahrgelegenheit für Gottesdienste

Lupsingen: Ruth Tschopp 061 911 03 23
Arboldswil: Hans Buser 061 951 17 75

Weitere Anlässe

Chesi-Gschpröch. Dienstag, 3. und 24. Mai, 9.30-10.30 Uhr, Chesi-Kaffi, Ziefen

Schüüre-Gschpröch. Mittwoch, 18. Mai, 14-15 Uhr, Hofmet-Schüüre, Arboldswil

Chesi-Gschpröch

Dienstag, 3. und 24. Mai, 9.30-10.30 Uhr

Chesi-Kaffi in Ziefen

Schüüre-Gschpröch

Mittwoch, 18. Mai, 14-15 Uhr
Hofmet-Schüüre in Arboldswil

Herzlich willkommen!



- Infos

L25's Käffeli. Montag bis Freitag, 15-17 Uhr, 26. und 27. Mai geschlossen

Spielnachmittag. Donnerstag, 15-17 Uhr, 26. Mai geschlossen

Suppezmittag. 2. Mai, 12-13 Uhr, Anmeldung via Pfarramt 061 911 11 16 oder direkt im Käffeli



Fyyre mit de Chlyyne mit

Kleinkindergottesdienst für die ganze Familie

Herzliche Einladung!

Samstag, 7. Mai, 10 Uhr

Kirche St. Blasius

Thema: **Schöpfung mit einer Taufe**



Nächster Gottesdienst: **Samstag, 27. August, 10 Uhr**



Programm Mai 2022

- SO 01.05. 10:00 Uhr Lob-Gottesdienst mit Willy Burn** (Thema: 8. Gebot: Du sollst nicht stehlen) mit KidsTreff, FollowMe, Just4Teens und anschliessendem Mittagessen
- DI 03.05. 10:00 Uhr Seniorentag auf St. Chrischona
- DO 05.05. 19:30 Uhr Gebetsabend
- FR 06.05. 19:00 Uhr AlphaLive Kurs
- SA 07.05. 14:00 Uhr Rasselbande
- SA 07.05. 15:00 Uhr Worship-Schnuppertag für (angehende) Musiker*innen
- SO 08.05. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Oskar Fröhlich** mit KidsTreff
- FR 13.05. 19:00 Uhr AlphaLive Kurs
- SO 15.05. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Willy Burn (Abendmahl)** (Thema: 9. Gebot: Sag die Wahrheit) mit KidsTreff, FollowMe & Just4Teens
- DO 19.05. 14:30 Uhr Bibel- und Gebetstreff
- FR 20.05. 19:00 Uhr AlphaLive Weekend (bis So, 22.05.)
- SA 21.05. 14:00 Uhr Rasselbande
- SO 22.05. 10:00 Uhr Gottesdienst mit René Wälty** mit KidsTreff
- SO 22.05. 18:30 Uhr Jugendgottesdienst update in Böckten (Gate44)**
- DO 26.05. bis Auffahrtswochenende
- SO 29.05. „unterwegs zuhause“
- SO 29.05. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Willy Burn** mit KidsTreff, FollowMe & Just4Teens (Thema: 10. Gebot: Neid)

Rasselbande
Kindertreff

Daten:
12. Feb. 21. Mai
26. März 4. Juni
9. April 8. Juni
7. Mai 2. Juli

spielen Natur genießen
Geschichten hören singen
basteln Zvierli essen

Kinder von
5-10 Jahren

allew. Samstag
10:00-12:00 Uhr

ORT: Chrischona Fünflibertal
Krummackerweg 1
4417 Ziefen

WhatsApp Gruppenchat über
Link betreten für weitere Infos

Bei Fragen:
061 933 06 06
www.chrischona-5libertal.ch



In der Hofmet- Schüüre:

Diverse Blumen zu verkaufen ab 29. April 2022

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!



www.dorfladen-arboldswil.ch

Impressum

- Erscheint jeweils zum Monatsende, Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats (im Dezember am 12.)
- Gemeindeverwaltung Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil (061 933 13 13; E-Mail: dorfblatt@arboldswil.ch)
- Inseratepreise: 1/1 Seite Fr. 120.00, 1/2 Seite Fr. 90.00, 1/4 Seite Fr. 60.00, 1/8 Seite Fr. 30.00
- Auflage 370 Exemplare; 44. Jahrgang; Layout J. Sutter; Redaktion Gemeinderat und Verwaltung Arboldswil
- Titelbild der aktuellen Ausgabe: Johannes Sutter
- Bildnachweise: Petra Lüscher (S. 4), Josua Oehler (S. 6)

Dorfladen-Genossenschaft
Hofmet-Schüüre
Arboldswil



Wir suchen:

Mitarbeiter/In (aushilfsweise)

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Tätigkeit in allen Bereichen
(Warenbewirtschaftung, Datakontrollen, Kasse, Hygiene und Sauberkeit, Kundenbetreuung, Café, Catering-Anlässe im Hofmet-Saal etc.)
- Einsatz im Stundenlohn, Ferienvertretung, Abdeckung von Arbeitsspitzen oder Personalausfällen

Was bringen sie mit?

- Freude an der Verkaufstätigkeit und der Dienstleistung am Kunden
- Aufgestellt, teamfähig und kundenorientiert
- Flexibel einsetzbar (auch sonntags)

Was bieten wir Ihnen?

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem familiären Team, mit einer weitestgehend selbstständigen Arbeitsweise.

Interessierte Bewerber/innen melden sich bitte bei einer unserer Ladenleiterinnen Frau Anita Kobelt oder Frau Brigitta Kaufmann, welche mit Ihnen ein unverbindliches Probeschnuppern vereinbart.

Dorfladen-Genossenschaft Arboldswil
Titterterstrasse 2
4424 Arboldswil



Dorfladen-Genossenschaft
Hofmet-Schüüre
Arboldswil



Öffnungszeiten vor Auffahrt:

Mittwoch 25. Mai 2022

6.00 Uhr – 17.00 Uhr

Donnerstag 26. Mai 2022

Auffahrt geschlossen

Freitag 27. Mai 2022

6.00 Uhr – 20.00 Uhr

Samstag 28. Mai 2022

6.00 Uhr- 17.00 Uhr

Sonntag 29. Mai 2022

Hofmet-Schüüre Café

13.30 Uhr – 17.00 Uhr



Samstag 4. Juni 2022 Antistaumärt

Die DLGA möchte auch in diesem Jahr am Antistaumärt eine Tombola mit attraktiven Preisen durchführen. Aus diesem Grund suchen wir originelle Preise, welche uns nichts kosten dürfen.

Willkommen sind Sach- und Geldspenden.

Wir benötigen **150 Preise** um 1500 Lose zu

verkaufen. Bitte geben Sie ihre Spenden in der Hofmet- Schüüre ab.
Besten Dank.



Dieser Betrag kommt vollumfänglich dem Dorfladen zu Gute.

Café Grand' Place

Bis auf weiteres im Hofmet-Saal.

Unser Angebot:
Kaffee, Tee, Mineral
Hausgemachte Kuchen & Desserts

Das Café Grand' Place in Arboldswil (Hofmet-Saal) ist
jeweils am 2. Sonntag im Monat von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Susanne & Ruth Lüthi, Walter Scheuner & Team

Veranstaltungskalender

Abfallkalender (Beachten Sie bitte den Abfallkalender, gültig ab 1. Januar 2022)				
Freitags	07.00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	Karfreitag keine Abfuhr
04.05.	07.00	Karton/Papier	Von Haus zu Haus	
11.06.	10.00	Entsorgungsraum Ghaiweg	Offen von 10.00-11.00 Uhr	Voranzeige
Vereine / Genossenschaften				
03.05.	20.00	Kaderübung 2	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
05.05.	18.30	4. Freiwillige Übung	FSG Arboldswil	
14.05.	18.30	146. Generalversammlung	FSG Arboldswil	Schützenhaus
18.05.	19.30	Mannschaftsübung 2	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
19.05.	18.30	1. Vorübung Feldschiessen	FSG Arboldswil	
20.05.	19.00	Rekrutenübung 4	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
20.-21.05.		Eidgenössisches Gesangsfest	Männerchor Harmonie	Gossau
28.04.	18.30	3. Freiwillige Übung	FSG Arboldswil	
30.04.	15.00	GMS Heimrunde	FSG Arboldswil	
Gemeinde / Verschiedenes				
08.05.	13.30	Cafe Grand'Place	Susi Lüthi & Team	Hofmet-Schüüre
15.05.		Eidg. Abstimmungstermin	Wahlbüro	Wahllokal
26.05.	09.30	Banntag	Gemeinderat, Festwirtschaft durch Männerchor	
29.05.	09.30	Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde Z L A	Gemeindesaal